

RN/122

17.12

Abgeordnete Mag.^a Verena Nussbaum (SPÖ): Danke, Herr Präsident! Hohes Haus! Geschätzte Zuseherinnen und Zuseher! Gesund aus der Krise: Wir haben jetzt schon sehr viel darüber gehört. Wir wissen, es ist eine kostenfreie, rasche und niederschwellige psychologische Hilfe. Seit seinem Start nach der Pandemie, im April 2022, bietet das Projekt Beratungs- und Behandlungsleistungen für Kinder und Jugendliche, aber auch für junge Erwachsene bis zur Vollendung des 21. Lebensjahres.

Ich möchte auch noch einmal auf die konkreten Angebote eingehen. Es gibt 15 Sitzungen pro Person – mit der Möglichkeit zur Erweiterung. Es gibt eine wohnortnahe beziehungsweise niederschwellige Zugangsmöglichkeit; auch online ist es möglich. Es gibt eine zentrale Hotline unter der Nummer 0800 800 122 als Erstkontakt- und Vermittlungsstelle.

Wir haben heute schon gehört, dass es seit 15. Oktober, also seit gestern, wieder möglich ist, sich anzumelden, Anmeldung und Behandlungen sind also wieder möglich. Ich möchte noch einmal die Internetseite bekannt geben: Man kann sich auch unter gesundausderkrise.at melden.

Insgesamt wurden seit Projektbeginn über 45 000 Kinder und Jugendliche betreut. Auch die inzwischen vorliegende Evaluation der ersten beiden Projektphasen bescheinigt dem Projekt, seine Ziele gut erreicht zu haben und wirksame Hilfe zu leisten. Bei leichten Fällen konnte eine präventive Wirkung – die Stabilisierung der psychischen Gesundheit – erreicht werden. Bei mittleren Fällen konnte eine deutliche Symptomverbesserung und Stärkung der Bewältigungsfähigkeiten erzielt werden. Bei schweren Fällen hatte das Projekt eine wichtige Überbrückungsfunktion, bis ein Platz in der Regelbetreuung gefunden wurde.

Kollege Schallmeiner, leider hat der grüne Sozialminister offensichtlich nicht den Finanzminister für eine langfristige Finanzierung angerufen (*Abg. **Schallmeiner** [Grüne]: Oja! Immer, wenn er was gebraucht hat! Hat er halt verhandelt!*), aber wir haben es jetzt geschafft, es für das heurige und nächste Jahr auf Schiene zu bringen, und werden uns natürlich bemühen, dass wir es auch in die langfristige Finanzierung übernehmen können.

Es bleiben natürlich auch Herausforderungen. Die Nachfrage war größer als das Angebot und der Übergang in die Regelversorgung funktioniert auch noch nicht überall reibungsfrei. (*Zwischenruf des Abg. **Schallmeiner** [Grüne].*) Eines ist aber ganz klar: Dieses Projekt ist wirksam, notwendig und zukunftsweisend. –
Danke. (*Beifall bei der SPÖ sowie bei Abgeordneten von ÖVP und NEOS.*)

17.15

Präsident Peter Haubner: Als Nächste zu Wort gemeldet ist Frau Abgeordnete Sophie Marie Wotschke. – Ich stelle Ihre Redezeit auf 3 Minuten ein, Frau Abgeordnete.